

Berufsbildung für Erwachsene – Österreich

«Du kannst was!»

In drei Bundesländern wird das Projekt «Du kannst was!» angeboten, entwickelt in Oberösterreich. (Bauer, 2008) Basis ist eine Validierung über vier Schritte, vgl. Kasten.

Das Verfahren richtet sich an Niedrigqualifizierten und an Personen mit mittlerer Qualifikation, die nicht mehr in den Bereichen arbeiten, für die sie ausgebildet wurden.

Voraussetzung für den Eintritt ist ein Mindestalter von 22 Jahren und Kenntnisse in einem der Berufe, für die das Verfahren angeboten wird

In Oberösterreich wurde das Verfahren vorerst für neun Berufe angeboten (Bauer, 2008, p. 4) seither kamen drei dazu (Frauenreferat, 2015): Einzelhandelskaufmann/frau, LandschaftsgärtnerIn / GrünflächengestalterIn, MetallbearbeiterIn, UniversalschweißerIn, Betriebslogistikkaufmann/frau, ProduktionstechnikerIn, TischlerIn, Koch/Köchin, ElektrotechnikerIn, IT-Technik, Installations- und Gebäudetechnik, Maurer.

Träger ist heute der «Firmenausbildungsverbund OÖ», eine Initiative des Landes OÖ, der Arbeiterkammer OÖ und der Wirtschaftskammer OÖ. (Bauer, 2012) Das Projekt wird vom Wirtschaftsreferat des Landes mit jährlich 100'000 € gefördert.

Du kannst was! Vorgehen

Schritt 1: Einstiegsberatung

Mit der Einstiegsberatung erhalten die Kandidatinnen die Möglichkeit, sich eingehend mit den Chancen und Anforderungen des Verfahrens zu befassen.

Schritt 2: Erste Kompetenz-Feststellung = Qualicheck I

Durch persönliches Portfolio und Qualicheck I (Performanzfeststellung I). Damit wird die Differenz zu den Inhalten des entsprechenden Berufsbildes festgestellt.

Schritt 3: Ergänzende Weiterbildung

Hier werden die festgestellten Differenzen durch geeignete Schulungsmaßnahmen behoben.

Schritt 4: Zweite-Kompetenz-Feststellung = Qualicheck II

In der Performanzfeststellung II wird ausschließlich das Vorhandensein jener Kenntnisse/jenes Wissens und Fertigkeiten festgestellt, welche anlässlich des Qualicheck I als noch fehlend erkannt wurden. Eine positive Feststellung gilt dann als vollwertiger Lehrabschluss.

(Frauenreferat, 2015) erweitert

Folgende Teilnehmergruppen erhalten eine individuell berechnete und max. 70% der Kosten umfassende Beiträge:

- Personen ohne österreichischen Berufsabschluss (z. B. ohne Lehrabschluss)
- Personen mit Lehrabschluss, die aber im erlernten Beruf seit mindestens 5 Jahren nicht mehr tätig sind
- MigrantInnen ohne Anerkennung ihres im Herkunftsland erworbenen Berufsabschlusses
- Personen mit Kenntnissen und Fähigkeiten in einem in der Berufsliste angeführten Beruf
- Arbeitssuchend gemeldete Personen über Zuweisung durch das AMS.¹

Der Abstützung durch Sozialpartner, dem Arbeitsmarktservice und Bildungsanbieter sowie der Werbung (vgl. z. B. abif, 2015) und der Begleitung werden grosses Gewicht zugemessen. Der Berufsschulunterricht findet in eigenen Klassen statt, weshalb die Interessierten zuwarten müssen, bis im Beruf, für den sie sich qualifizieren wollen, genügend Anmeldungen vorliegen.

¹ bildungsfoerderung.bic.at/foerderungen/details/1/81?format=pdf (29.1.15)

Vom Start 2011 bis Ende 2014 haben in Oberösterreich 738 Personen das Angebot genutzt. 354 sind zum Quali-check II angetreten, der den Abschluss des Verfahrens bedeutet. 273 von ihnen waren erfolgreich. Weitere 195 bereiteten sich Ende 2014 auf den Abschluss vor. (OÖ-Nachrichten, 2015)

„Du kannst was!“ wurde inzwischen vom Burgenland (6 Berufe, vgl. Du kannst was!, 2015b) und vom Land Salzburg (7 Berufe, vgl. Du kannst was!, 2015a) übernommen. Sie gehen bei der Förderung teilweise noch weiter. In Salzburg (Frauenreferat, 2015) und Oberösterreich (Bildungsförderungen in Österreich, 2015) existieren spezielle Varianten zur Frauenförderung.

10. Februar 2015
Emil Wettstein

F215

Quellen

- abif. (2015). Du bist was - du kannst was! Bildung ist Zukunft. Ein Bildungsberatungsprojekt für Beschäftigte im Handel from <http://www.abif.at/deutsch/news/events2014/lernortbetrieb2603/WS-BetriebsraetInnen-Rieser.pdf>
- Bauer, F. (2008). Du kannst was! Perspektiven des oberösterreichischen Pilotprojekts zur Anerkennung informell und non-formal erworbener Kompetenzen für den Beruf. 11. http://www.bmukk.gv.at/medienpool/16313/ngr_konf08_bauer.pdf
- Bauer, F. (2012). Du kannst was. *Erwachsenenbildung Newsletter*(10 - März 2012), 2.
- Bildungsförderungen in Österreich. (2015). Du kannst was - Anerkennung informell erworbener Kompetenzen in OÖ (pp. 2): Bildungsförderungen in Österreich.
- Du kannst was! (2015a). Berufliche Fähigkeiten anerkennen - Lehrabschluss machen! , from http://media.arbeiterkammer.at/sbg/pdf/Du_kannst_was_092012FolderKorr.pdf
- Du kannst was! (2015b). Ihr Weg zum anerkannten Berufsabschluss. from <http://www.dukannstwas-bgld.at>
- Frauenreferat. (2015). «Du kannst was 2.0» - Anerkennung informell erworbener Kompetenzen. Retrieved 25. Januar 2015, from http://www.frauenreferat-ooe.at/xchg/SID-5AC5A4F5-1CB7571A/hs.xsl/1613_DEU_HTML_NEU.htm
- OÖ-Nachrichten. (2015). "Dass ich das geschafft habe". *nachrichten.at*. <http://www.nachrichten.at/anzeigen/karriere/art146,1613647>